

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 137

Rubrik: 13. Kolloquium der Sternwarte Calina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

13. Kolloquium der Sternwarte Calina in Carona am 23. und 24. Juni 1973

Einem nun schon 13-jährigen Brauch folgend, hatte die rührige Gründerin der Sternwarte Calina in Carona (Tessin), Frl. LINA SENN, auch dieses Jahr zu einem Kolloquium eingeladen, das unter der Leitung von Herr Prof. M. SCHÜRER, Bern, die *optischen Systeme für die Amateur-Astronomie* zum Thema hatte.

Frl. SENN konnte nahezu 30 Teilnehmer aus dem In- und Ausland dazu begrüssen, für deren Unterkunft und Verpflegung in aufmerksamster Weise Sorge getragen war. Da die meisten Teilnehmer – bekannte Namen aus der SAG – (es fehlten nur jene, die schon unterwegs zur Beobachtung der Sonnenfinsternis in Mauretanien waren) sich seit Jahren kannten, herrschte von Beginn an jene Stimmung und jene Auflockerung, die solchen Anlässen das beste Gepräge zu geben vermag. Sie beflogen die Diskussionen nach den Vorträgen ebenso wie die Unterhaltungen beim Candle Light Dinner am Samstag und beim Abschieds-Lunch am Sonntag, so dass die beiden sogar vom Wetter begünstigten Tage allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben werden.

Nach der offiziellen Begrüssung durch Frl. SENN eröffnete Herrn Prof. SCHÜRER das Kolloquium mit einem Referat über die Entwicklungstendenzen der astronomischen Optik für Grossinstrumente, wobei er im speziellen auf die RITCHIE-CHRÉTIEN-Systeme und ihre Weiterentwicklung vor allem durch R. WILSON einging, die nun allmählich die bisherigen NEWTON-Teleskope ohne und mit Korrektoren nach F. E. ROSS und C. G. WYNNE verdrängen. Das RITCHIE-CHRÉTIEN-System, als einzige aplanatische, also Komma-freie Lösung der CASSEGRAIN-Anordnung zweier Spiegel seit langem theoretisch bekannt, bedurfte hierzu noch der Entwicklung ausgereifter Herstellungs- und Prüfungsmethoden, wie sie die fortschreitende Rechentechnik und Feinstmechanik erst in den letzten Jahren zur Verfügung gestellt hat.

Auf Aufforderung hin sprach dann der Referent ad hoc über neuere Entwicklungen im Bereich der Astro-Optik für Amateure, wobei er nach einleitenden Ausführungen über die für die Bewertung solcher Systeme wichtigen Korrektions-Darstellungen zunächst über Korrektoren zur Erweiterung des Bildfeldes von NEWTON-Teleskopen des Amateurbereichs berichtete. Dann ging er auf neuere Formen des MAKROV-CASSEGRAIN-Systems ein, die bei wesentlich gesteigertem Öffnungsverhältnis auch grössere Felder auszeichnen und damit einen neuen Typ

eines Universalinstruments für den Amateur repräsentieren. Diese beiden Neuentwicklungen sind bereits von vielen Amateuren aufgegriffen worden und stehen im Begriff der Realisierung. Schliesslich war noch über die besonders kurz gebauten und lichtstarken Doppel-Meniskus-CASSEGRAIN-Systeme nach MANDLER und KNUTTI-OPITZ zu berichten, wie sie zuerst vom Referenten in Verwendung genommen wurden und nun von Carl Zeiss, Oberkochen, für astrophotographische Zwecke in Gabelmontierung erhältlich sind. Beide Referate wurden mit Applaus verdankt und durch bemerkenswerte Diskussionsbeiträge, besonders von H. ZIEGLER, Nussbaumen-Baden, ergänzt.

Am folgenden Vormittag sprach zunächst Herr LIENHARD, Innertkirchen, über den Bau von SCHMIDT-Kameras, insbesondere über die Herstellung von Schmidt-Platten, denn abar auch über Montierungen, deren Antriebe und Führungen mit Leitrohren und dem Offset-Guiding. Es konnte kaum ein Berufener zu diesem Thema das Wort ergreifen, denn Herr LIENHARD hat in der Schweiz als erster eine SCHMIDT-Kamera gebaut und mit grossem Erfolg eingesetzt. Auch zu diesem Thema gab es sehr interessante Diskussionsbeiträge von Herrn Prof. SCHÜRER (Schliff von Schmidt-Platten, Berücksichtigung der atmosphärischen Refraktion bei der Nachführung in Stunde, Nachführ-Automatiken) und von Herrn SCHÄDLER, St. Gallen zum Thema Instrumentenbau im allgemeinen. Hervorragende Beispiele zu den Ausführungen von Herrn SCHÄDLER waren nicht weit zu suchen, denn die ausgezeichnete Instrumentation der Sternwarte Calina ist ja das Werk von Herrn SCHÄDLER, der den Teilnehmern des Kolloquiums schon vor der vormittäglichen Sitzung schöne Protuberanzen mit dem von ihm zuletzt gebauten Protuberanzenrohr vorführen konnte.

Die Diskussionen waren noch kaum zu Ende geführt und von Herrn Prof. SCHÜRER verdankt, als der Gong zum Abschieds-Lunch rief, bei welchem schliesslich Herr Dr. HERMANN, Neuhausen/Rheinfall, der leider seine Teilnahme an der Finsternis-Expedition der SAG nach Mauretanien hatte absagen müssen, in launiger Weise den Referenten, der Veranstalterin und den Teilnehmern dankte. Der Freude über die sehr gelungene Veranstaltung gab schliesslich auch Frl. SENN mit dem Wunsche Ausdruck, möglichst alle Teilnehmer auch im kommenden Jahr wieder auf Calina begrüssen zu dürfen. E. WIEDEMANN

BBSAG-Bulletin No. 9

ist am 12. Juni 1973 als 42. Liste der Minima von Bedeckungsveränderlichen im Umfang von 5 Seiten erschienen und kann, wie üblich, von Interessenten bei Herrn K. LOCHER, Rebrainstrasse, CH-8624 Grüt bei Wetzikon, angefordert werden.

BBSAG-Bulletin No. 10

ist am 10. August 1973 als 43. Liste der Minima von Bedeckungsveränderlichen im Umfang von 6 Seiten erschienen und kann, wie üblich, von Interessenten bei Herrn K. LOCHER, Rebrainstrasse, CH 8624 Grüt bei Wetzikon, angefordert werden.